



EUROBAROMETER

Rolle und Einfluss lokaler und regionaler Gebietskörperschaften innerhalb der Europäischen Union

Meinungen zu den verschiedenen Ebenen öffentlicher Gebietskörperschaften und Bekanntheit des Ausschusses der Regionen

Befragung Oktober – November 2008

Veröffentlichung Februar 2009

Bericht

Diese Umfrage wurde vom Ausschuss der Regionen in Auftrag gegeben und von der Generaldirektion Kommunikation koordiniert.

http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

Dieses Dokument gibt nicht die Meinung der Europäischen Kommission wieder.
Die darin enthaltenen Interpretationen und Ansichten sind ausschließlich die der Autoren.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
1. DER EINFLUSS ÖFFENTLICHER BEHÖRDEN AUF DIE LEBENSBEDINGUNGEN DER MENSCHEN	6
2. VERTRAUEN IN DIE VERSCHIEDENEN EBENEN ÖFFENTLICHER BEHÖRDEN	9
3. DIE STELLUNG REGIONALER UND LOKALER BEHÖRDEN.....	12
4. BEWERTUNG DER VERSCHIEDENEN POLITISCHEN VERTRETER IN DER EU	16
5. BEKANNTHEIT DES AUSSCHUSSES DER REGIONEN	20
6. DER WUNSCH NACH MEHR INFORMATIONEN ÜBER DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN	24
FAZIT	28
TECHNISCHER HINWEIS.....	31

Einleitung

„Viele Ziele können wir nicht einzeln, sondern nur gemeinsam erreichen. Die Europäische Union, ihre Mitgliedstaaten und ihre Regionen und Kommunen teilen sich diese Aufgaben.“ Dies ist der Wortlaut der Berliner Erklärung der europäischen Staats- und Regierungschefs anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Europäischen Union 2007.

In der heutigen Europäischen Union mit ihren 27 Mitgliedstaaten gibt es nahezu 300 Regionen und 91,000 Gemeinden, die über weitreichende Kompetenzen in Schlüsselbereichen wie Bildung, Umwelt, Verkehr und wirtschaftliche Entwicklung verfügen und die zwei Drittel der gesamten öffentlichen Investitionsausgaben ausmachen.

Die lokalen und regionalen Behörden sind für das demokratische Leben innerhalb der Europäischen Union von zentraler Bedeutung und sie übernehmen eine Schlüsselfunktion bei der Konzeption und Implementierung gemeinsamer europäischer Politik.

Der Ausschuss der Regionen (AdR) ist die politische Versammlung, die die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften im institutionellen Gefüge der Europäischen Union vertritt.

Der AdR wurde 1994 aus zwei Erwägungen heraus errichtet. Zunächst einmal erschien es sinnvoll, dass die Vertreter der Gemeinden, Städte und Regionen bei der Konzipierung neuer EU-Vorschriften ein Wort mitzureden haben und über ein Kontrollinstrument zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips verfügen, um sicherzustellen, dass Entscheidung soweit wie möglich an der Basis getroffen werden; denn rund drei Viertel der EU-Rechtsvorschriften werden auf lokaler oder regionaler Ebene umgesetzt. Zum zweiten wurde befürchtet, dass die EU ihre Bürger auf dem Weg in die Zukunft hinter sich läßt. Die Beteiligung der gewählten Mandatsträger, die auf der Ebene mit der größten Bürgernähe tätig sind, wurde als eine Möglichkeit gesehen, diese Distanz zu überbrücken.

Der AdR wird immer dann um Stellungnahme gebeten, wenn in bestimmten Kernbereichen neue Legislativvorschläge gemacht werden, die Auswirkungen auf die regionale oder kommunale Ebene haben könnten. Zu den zehn Kernbereichen zählen: wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt, transeuropäische Infrastrukturnetze, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Beschäftigungspolitik, Sozialpolitik, Umwelt, Berufsbildung und Verkehr. Dadurch wird der größte Teil des Tätigkeitsbereichs der EU abgedeckt.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse einer Eurobarometer-Spezial-Umfrage vorgestellt, die von der Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission im Namen des Ausschusses der Regionen in Auftrag gegeben wurde. Ziel der Umfrage war es, Aufschluss darüber zu erhalten, welche Bedeutung die EU-Bürger den öffentlichen Behörden auf den unterschiedlichen Ebenen zuschreiben und den Bekanntheitsgrad des AdR in der Öffentlichkeit zu erfassen. Die Ergebnisse werden in zwei der wichtigsten politischen Initiativen des Ausschusses für 2009 einfließen: Veröffentlichung eines Weißbuches über Multilevel Governance und die Annahme eines Leitbildes (Mission Statement) des AdR anlässlich seines 15-jährigen Bestehens.

Im Rahmen dieser Eurobarometer-Spezial-Umfrage wurden zwischen dem 6. Oktober 2008 und dem 6. November 2008, 26 618 Befragte persönlich zu Hause in ihrer Landessprache interviewt¹.

Bei der Umfrage wurde die Methodik der Generaldirektion Kommunikation („Forschung und politische Analyse“) für die Standard-Eurobarometer-Umfragen angewandt. Ein technischer Hinweis zur Durchführungsweise der Interviews durch die Institute des TNS Opinion & Social-Netzwerkes ist im Anhang zu diesem Bericht beigefügt. In dem Hinweis sind die Interviewmethoden und Konfidenzintervalle angegeben².

Um ein möglichst umfassendes Bild von den Meinungen der Bürger zu erhalten, wurden die im Rahmen der Umfrage gestellten Fragen nach folgenden Parametern analysiert:

- Die EU als Ganzes;
- Nach Ländern;
- Nach soziodemografischen Variablen.

¹ Genaue Angaben über die Feldzeiten in den einzelnen Ländern finden Sie im Abschnitt „Technischer Hinweis“.

² Die Ergebnistabellen befinden sich im Anhang. Es wird darauf hingewiesen, dass der in den Tabellen angegebene Gesamtprozentsatz über 100% liegen kann, wenn der Befragte die Möglichkeit hatte, mehrere Antworten auf eine Frage zu geben.

Die Länder sind in diesem Bericht mit ihren amtlichen Abkürzungen wiedergegeben. Die im Bericht verwendeten Abkürzungen lauten wie folgt:

ABKÜRZUNGEN

EU27	Europäische Union – 27 Mitgliedstaaten
WN/KA	Weiß nicht / Keine Angabe
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CZ	Tschechische Republik
DK	Dänemark
<i>D-E</i>	<i>Ostdeutschland</i>
DE	Deutschland
<i>D-W</i>	<i>Westdeutschland</i>
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FR	Frankreich
IE	Irland
IT	Italien
CY	Republik Zypern*
LT	Litauen
LV	Lettland
LU	Luxemburg
HU	Ungarn
MT	Malta
NL	Niederlande
AT	Österreich
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SI	Slowenien
SK	Slowakei
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich

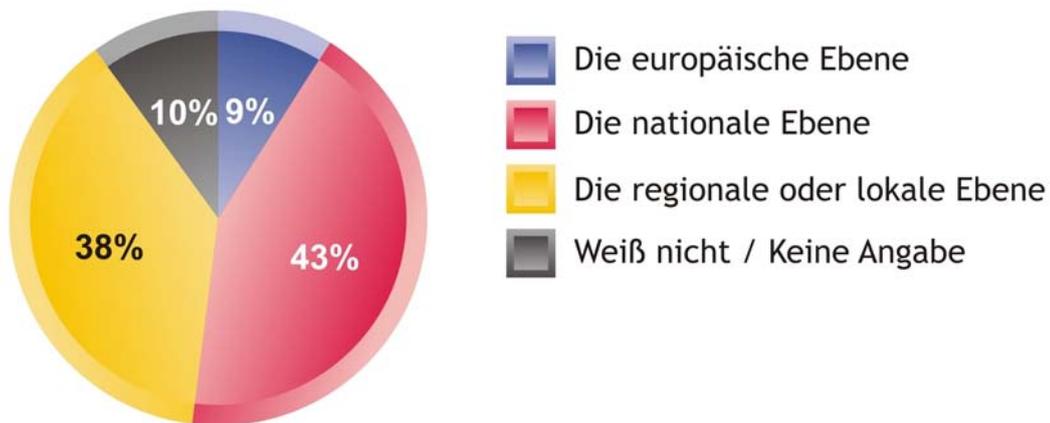
* Zypern als Ganzes ist einer der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für den Teil des Landes, der nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrolliert wird, ist der „gemeinschaftliche Besitzstand“ („*acquis communautaire*“) aufgehoben. Aus praktischen Gründen wurden nur die im von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführten Interviews in der Kategorie „CY“ ausgewiesen und in den EU-Durchschnitt einbezogen.

1. DER EINFLUSS ÖFFENTLICHER BEHÖRDEN AUF DIE LEBENSBEDINGUNGEN DER MENSCHEN

- Die Europäer sind der Ansicht, dass regionale und lokale Behörden einen fast ebenso großen Einfluss auf ihre Lebensbedingungen haben wie Behörden auf nationaler Ebene -

Obwohl eine relative Mehrheit der Europäer der Meinung ist, dass die öffentlichen Behörden auf nationaler Ebene den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen ausüben (43%), **lässt sich in Europa auch die weit verbreitete Ansicht feststellen, wonach der größte Einfluss von regionalen und lokalen Behörden ausgeht**: Beinahe vier von zehn Bürgern haben das Gefühl, dass diese Ebene den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen hat (38%)³.

Frage: QH1. Welche der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden hat Ihrer Meinung nach den größten Einfluß auf Ihre Lebensbedingungen? Die europäische Ebene, die nationale Ebene oder die regionale oder lokale Ebene?



Der Einfluss, den öffentliche Behörden auf europäischer Ebene auf die Lebensbedingungen haben, wird als eher gering eingeschätzt. Nur etwa einer von zehn Bürgern denkt, dass öffentliche Behörden auf dieser Ebene den größten Einfluss auf die Lebensbedingungen haben (9%). Einer von zehn Bürgern weiß nicht, auf welcher Ebene öffentliche Behörden den größten Einfluss auf die Lebensbedingungen haben.

³ QH1 Welche der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden hat Ihrer Meinung nach den größten Einfluss auf Ihre Lebensbedingungen? Die europäische Ebene, die nationale Ebene oder die regionale oder lokale Ebene?

Die folgende Tabelle zeigt die Länder, in denen der jeweiligen behördlichen Ebene der größte und der geringste Einfluss zugeschrieben wird:

QH1 WELCHE DER VERSCHIEDENEN EBENEN ÖFFENTLICHER BEHÖRDEN HAT IHRER MEINUNG NACH DEN GRÖSSTEN EINFLUSS AUF IHRE LEBENSBEDINGUNGEN? DIE EUROPÄISCHE EBENE, DIE NATIONALE EBENE ODER DIE REGIONALE ODER LOKALE EBENE?

Nationale Ebene			Regionale oder lokale Ebene			Europäische Ebene			Weiß nicht		
	EU27	43%		EU27	38%		EU27	9%		EU27	10%
	DK	66%		CZ	47%		EL	23%		PT	21%
	LU	65%		EE	46%		CY	20%		RO	19%
	MT	62%		FI	46%		PT	18%		IT	16%
	NL	61%		SE	46%		IT	17%		BG	15%
	FR	56%		UK	44%		SK	17%		MT	15%
	LT	56%		ES	42%		CZ	15%			
	SI	54%		AT	42%		LU	14%			
	EL	52%		PL	42%						
	LV	51%		SK	41%						
	HU	51%									
	⋮	⋮		⋮	⋮		⋮	⋮		⋮	⋮
				NL	28%						
				DK	26%						
	ES	39%		LT	25%						
	UK	37%		EL	24%		BG	4%		DK	4%
	SK	33%		CY	23%		DK	4%		FR	4%
	CZ	32%		PT	16%		FI	4%		SE	4%
	RO	32%		LU	14%		EE	3%		BE	3%
	IT	29%		MT	12%		SE	2%		EL	1%

Im Ländervergleich zeigt sich zwischen den Mitgliedstaaten ein heterogenes Muster bei der Wahrnehmung in Bezug auf den Einfluss, den die öffentlichen Behörden der unterschiedlichen Ebenen auf die Lebensbedingungen haben. **Allerdings scheint es, dass die Tendenz, die größte Einflussnahme auf nationaler Ebene zu sehen, in den kleineren EU-Mitgliedstaaten** (bezüglich Fläche und Bevölkerungszahl) **am ausgeprägtesten ist.** Im Ländervergleich lassen sich folgende Unterschiede erkennen:

- ◆ In 10 Mitgliedstaaten ist eine klare Mehrheit der Auffassung, dass die **nationalen öffentlichen Behörden** den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen haben. Diese Ansicht ist in kleineren Ländern allgemein weiter verbreitet als in größeren Ländern, wobei es einige Ausnahmen gibt. Bei dieser Antwortkategorie führen vier der kleinsten Länder (Dänemark, Luxemburg, Malta und die Niederlande) die Liste an, und einer der größten Mitgliedstaaten der EU (Italien) steht ganz am Ende der Liste. Allerdings stellt Frankreich hier eine Ausnahme dar. Obwohl Frankreich zu einem der größten Mitgliedstaaten zählt, ist die Mehrheit der Ansicht, dass die nationalen öffentlichen Behörden den größten Einfluss ausüben.

- ◆ Fast die Hälfte aller Bürger in der Tschechischen Republik (47%), in Estland, Finnland und Schweden (jeweils 46%) sind der Meinung, dass die **regionalen und lokalen Behörden** den größten Einfluss auf die Lebensbedingungen haben. Allerdings wird diese Ansicht in 8 Mitgliedstaaten von weniger als einem Drittel der Bürger geteilt, am allerwenigsten auf Malta (12%) und Luxemburg (14%).
- ◆ Griechenland (23%) und Zypern (20%) sind die einzigen zwei Länder, in denen mindestens ein Fünftel aller Befragten den größten Einfluss öffentlicher Behörden auf der **europäischen Ebene** sieht.
- ◆ In Portugal (21%) und Rumänien (19%) haben knapp ein Fünftel aller Befragten angegeben, dass sie **nicht wissen**, auf welcher Ebene öffentliche Behörden den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen haben.

Weitere Informationen zu den Länderergebnissen findet der Leser in den Datentabellen, die diesem Bericht als Anhang beigefügt sind.

In soziodemografischer Hinsicht setzt sich die (relative) Mehrheit der Europäer, die den regionalen und lokalen Behörden die größte Einflussnahme auf ihre Lebensbedingungen zuschreibt aus Personen zusammen, die:

- ◆ ...Hausfrau/-mann (45%) oder arbeitslos (41%) sind;
- ◆ ...früh von der Schule abgegangen sind (15 Jahre und jünger: 43%).

QH1 Welche der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden hat Ihrer Meinung nach den größten Einfluß auf Ihre Lebensbedingungen? Die europäische Ebene, die nationale Ebene oder die regionale oder lokale Ebene?

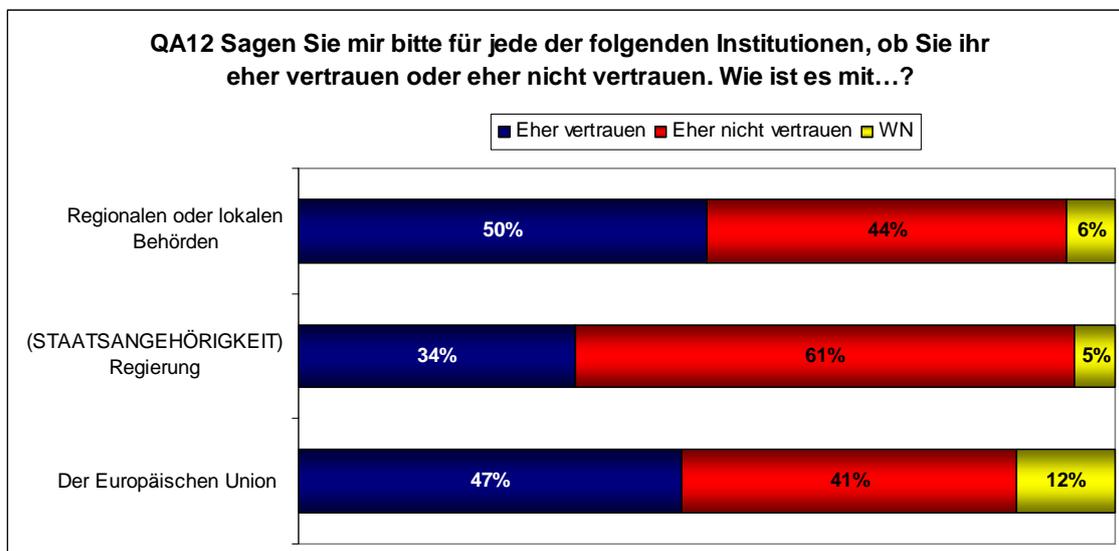
	Europäische Ebene	Nationale Ebene	Regionale oder lokale Ebene	Weiß nicht
EU27	9%	43%	38%	10%
Alter				
 15-24	10%	41%	34%	15%
25-39	11%	44%	35%	10%
40-54	9%	45%	38%	8%
55 +	7%	42%	41%	10%
Ausbildung (Ende der)				
 15-	8%	36%	43%	13%
16-19	10%	41%	39%	10%
20+	8%	54%	33%	5%
Studiert noch	10%	45%	31%	14%
Berufliche Tätigkeit				
 Selbständig	13%	46%	35%	6%
Manager / leitende(r) Angestellter	7%	54%	33%	6%
Andere(r) Angestellter	12%	46%	34%	8%
Sonstige Arbeiter	9%	42%	38%	11%
Hausfrauen / Hausmänner	8%	33%	45%	14%
Arbeitslos	10%	36%	41%	13%
Pensionäre	6%	41%	42%	11%
Studenten	10%	45%	31%	14%
Verstädterung				
 Ländliche Gegend	8%	42%	41%	9%
Kleine und mittelgroße Stadt	9%	41%	38%	12%
Großstadt	10%	47%	32%	11%

2. VERTRAUEN IN DIE VERSCHIEDENEN EBENEN ÖFFENTLICHER BEHÖRDEN

- Europäer haben großes Vertrauen in regionale und lokale Behörden -

Angesichts eines allgemein relativ geringen öffentlichen Vertrauens in die Institutionen erweist sich die Demokratie auf regionaler und lokaler Ebene als ein stabilisierender Faktor für die politische Legitimität der EU.

Während im Durchschnitt nur rund ein Drittel (34%) aller Europäer Vertrauen in die Regierung ihres Landes hat, vertraut die Hälfte aller Bürger den regionalen und lokalen Behörden (50%). Damit liegt der Vertrauenswert leicht über dem, welcher der Europäischen Union ausgesprochen wurde (47%).



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Länder mit dem größten und geringsten Vertrauen in jede der drei politischen Ebenen:

QA12 Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.

Regionale oder lokale öffentliche Behörden			Nationale Regierung			Europäische Union		
 EU27		50%	 EU27		34%	 EU27		47%
 FI		72%	 FI		68%	 SK		70%
 DK		70%	 NL		66%	 EE		67%
 SE		68%	 CY		65%	 NL		64%
 AT		67%	 DK		60%	 RO		63%
 DE		65%	 LU		60%	 BE		61%
 NL		64%	 SE		56%	 DK		60%
 BE		63%	 MT		50%	 SI		60%
 FR		62%	 AT		50%			
⋮		⋮	⋮		⋮	⋮		⋮
 SI		39%	 CZ		20%			
 RO		39%	 PL		20%			
 EL		34%	 LT		16%			
 BG		31%	 HU		16%	 AT		42%
 LT		31%	 LV		16%	 IT		41%
 IT		25%	 BG		15%	 UK		25%

Im Ländervergleich wird deutlich, dass es in Bezug auf das Vertrauen der Menschen in die verschiedenen politischen Ebenen erhebliche Unterschiede gibt. Ein konkreter Zusammenhang zwischen den drei Ebenen lässt sich nicht ableiten.

Betrachtet man speziell das Vertrauen in regionale und lokale öffentliche Behörden wird deutlich, dass dies in den nordeuropäischen Ländern am größten ist, gefolgt von mehreren westeuropäischen Staaten. Am unteren Ende der Skala befinden sich sechs Länder aus Süd- und Osteuropa; dort ist das Vertrauen am geringsten.

Setzt man diese Ergebnisse mit den Umfragewerten zum Einfluss öffentlicher Behörden auf die Lebensbedingungen aus dem vorangehenden Abschnitt in Verbindung, ergeben sich interessante Korrelationen. Dabei wird deutlich, dass in den Ländern, in denen das Vertrauen in regionale und lokale Behörden weit verbreitet ist (Finnland, Schweden und Österreich), auch ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Bürger der Ansicht ist, dass diese behördliche Ebene den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen hat. Umgekehrt geht in Litauen und Griechenland das geringe Vertrauen in regionale und lokale Behörden mit einem geringen Anteil an Bürgern einher, die der Meinung sind, dass die regionalen und lokalen Behörden den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen haben. Für die anderen in der obigen Tabelle aufgeführten Länder lässt sich allerdings keine Korrelation zwischen den beiden Werten feststellen.

Weitere Informationen zu den Länderergebnissen findet der Leser in den Datentabellen, die diesem Bericht als Anhang beigefügt sind.

In soziodemografischer Hinsicht lässt sich feststellen, dass das Vertrauen in regionale und lokale Behörden unter Europäern in leitenden Funktionen (58%) und unter denen besonders groß ist, die die Schule bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder länger besucht haben (56%). Umgekehrt hat die Mehrheit der Beschäftigungslosen (52%) und der Selbständigen (51%) mangelndes Vertrauen in diese politische Ebene.

Darüber hinaus zeigt die Analyse, dass Europäer in ländlichen Gegenden regionalen und lokalen öffentlichen Behörden häufiger ihr Vertrauen aussprechen (53%) als Europäer, die eher in Stadtgebieten leben (jeweils 48%).

QA12.3 Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. - regionalen oder lokalen Behörden

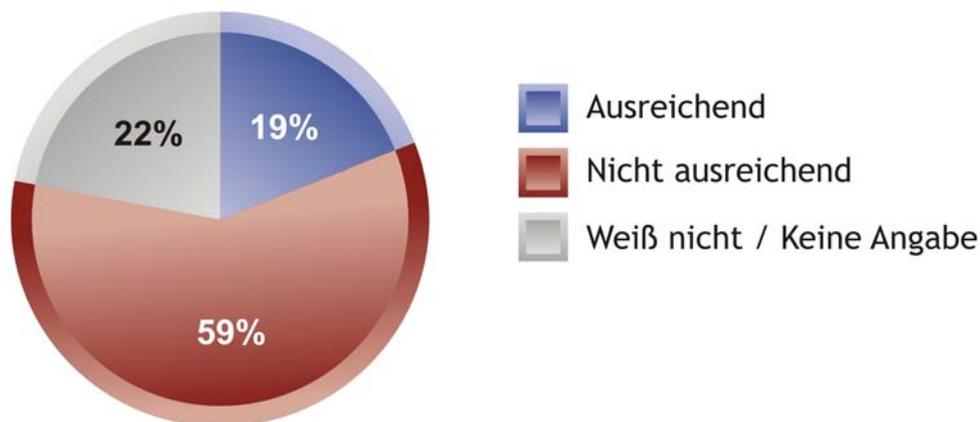
	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	WN
EU27	50%	44%	6%
Alter			
 15-24	51%	40%	9%
25-39	48%	47%	5%
40-54	48%	47%	5%
55 +	52%	43%	5%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	46%	48%	6%
16-19	49%	46%	5%
20+	56%	40%	4%
Studiert noch	54%	37%	9%
Berufliche Tätigkeit			
 Selbständig	44%	51%	5%
Manager/leitende(r) Angestellter	58%	38%	4%
Andere(r) Angestellter	49%	46%	5%
Facharbeiter/Sonstige Arbeiter	48%	47%	5%
Hausfrauen/Hausmänner	45%	48%	7%
Arbeitslos	42%	52%	6%
Rentner/Pensionäre	52%	42%	6%
Studenten	54%	37%	9%
Verstädterung			
 Ländliche Gegend	53%	41%	6%
Kleine und mittelgroße Stadt	48%	46%	6%
Großstadt	48%	45%	7%

3. DIE STELLUNG REGIONALER UND LOKALER BEHÖRDEN

- Regionale und lokale öffentliche Behörden werden in die politischen Entscheidungsprozesse der EU nicht ausreichend einbezogen -

Weniger als zwei von zehn Europäern haben das Gefühl, dass regionale und lokale Behörden ausreichend einbezogen werden, wenn über Politik in der EU entschieden wird (19%). Eine große Mehrheit der Europäer ist der Ansicht, dass die öffentlichen Behörden dieser Ebene nicht ausreichend einbezogen werden (59%)⁴. Allerdings weist die Umfrage auch eine gewisse Unkenntnis bezüglich der Rolle regionaler und lokaler öffentlicher Behörden bei der politischen Mitbestimmung in der EU auf: 22% der Befragten haben die Frage mit „weiß nicht“ beantwortet.

Frage: QH2. Werden Ihrer Meinung nach regionale oder lokale Behörden ausreichend einbezogen oder nicht, wenn über Politik in der Europäischen Union entschieden wird?



Hier ist festzuhalten, dass die Bürger, die der Ansicht sind, dass regionale und lokale öffentliche Behörden den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen haben (38% der Europäer), auch diejenigen sind, die mit dem Umfang der Beteiligung dieser Behördenebene an den EU-Entscheidungsprozessen am wenigsten zufrieden sind. Nur 14% dieser Bürger sind der Meinung, dass die regionalen und lokalen öffentlichen Behörden ausreichend einbezogen werden.

⁴ QH2 Werden Ihrer Meinung nach regionale oder lokale Behörden ausreichend einbezogen oder nicht, wenn über Politik in der Europäischen Union entschieden wird?

QH2 I Werden Ihrer Meinung nach regionale oder lokale Behörden ausreichend einbezogen oder nicht, wenn über Politik in der Europäischen Union entschieden wird?

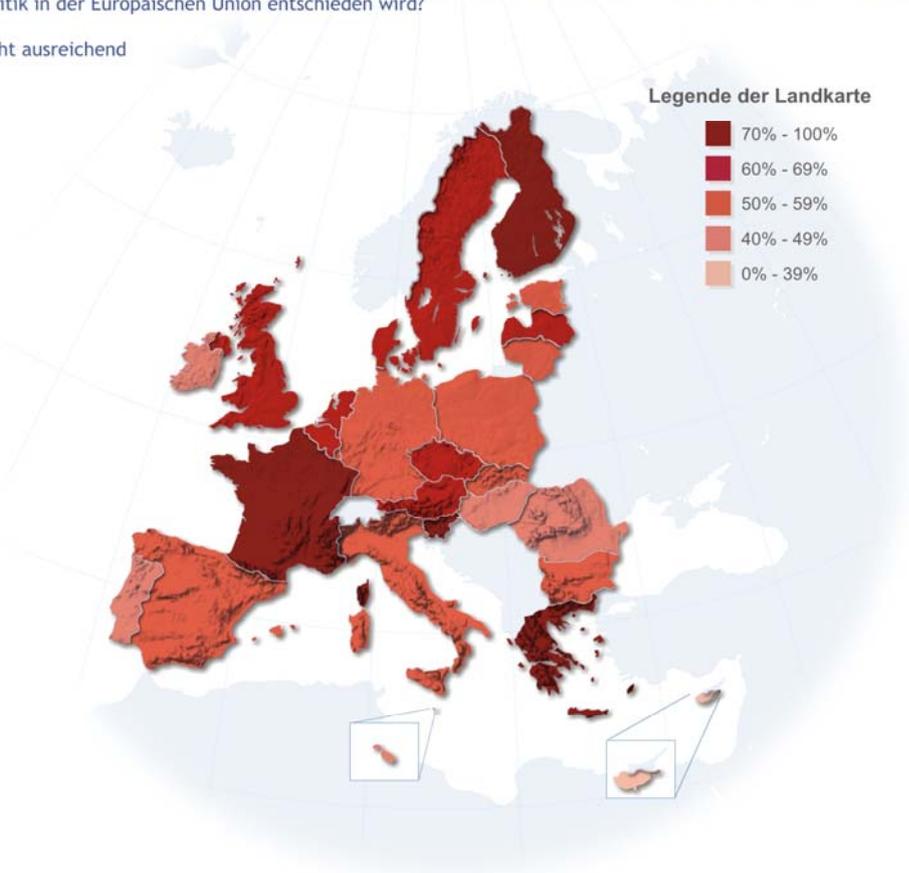
	Ausreichend	Nicht ausreichend	WN
EU27	19%	59%	22%
QH1			
Die europäische Ebene	43%	46%	11%
Die nationale Ebene	21%	64%	15%
Die regionale oder lokale Ebene	14%	66%	20%
WN	7%	22%	71%

Untersucht man die Ergebnisse in den einzelnen Ländern wird deutlich, dass **die Ansicht, dass regionale oder lokale öffentliche Behörden nicht ausreichend einbezogen werden, am weitesten in Griechenland (77%), Slowenien (75%), Frankreich (74%) und Finnland (73%) verbreitet ist.** Im Gegensatz dazu ist Zypern der einzige Mitgliedstaat, in dem eine relative Mehrheit der Bürger das Gefühl hat, dass regionale oder lokale Behörden in diesem Zusammenhang ausreichend einbezogen werden (44%). In allen anderen Ländern sind weniger als ein Drittel dieser Meinung.

Frage: QH2. Werden Ihrer Meinung nach regionale oder lokale Behörden ausreichend einbezogen oder nicht, wenn über Politik in der Europäischen Union entschieden wird?

Antworten: Nicht ausreichend

EL	77%
SI	75%
FR	74%
FI	73%
LV	69%
BE	66%
DK	64%
AT	62%
CZ	62%
SE	61%
UK	61%
NL	60%
EU27	59%
DE	59%
EE	58%
LT	57%
SK	57%
LU	56%
PL	55%
BG	52%
ES	50%
IT	50%
RO	49%
IE	47%
HU	46%
PT	45%
MT	44%
CY	28%



Das Informationsdefizit über die Rolle regionaler oder lokaler öffentlicher Behörden bei der Entscheidung politischer Ziele scheint in Bulgarien besonders ausgeprägt, wo über vier von zehn Befragte diese Frage mit „weiß nicht“ beantworteten (41%). Auch in Rumänien (38%), auf Malta (35%) und Irland (33%) konnte mehr als ein Drittel der Befragten keine Antwort auf diese Frage geben.

Die soziodemografische Auswertung weist nur marginale Unterschiede zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen auf: Der Anteil der Bürger, die das Gefühl haben, dass regionale oder lokale öffentliche Behörden ausreichend einbezogen werden, variiert bei den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Gruppen zwischen 16% und 23%.

Allerdings zeigt die Auswertung auch, bei welchen soziodemografischen Gruppen das Informationsdefizit am größten ist: Die größte Gruppe der Europäer, die diese Frage nicht beantwortet hat:

- ◆ ...sind Hausfrauen/-männer (31%);
- ◆ ...sind jung oder noch am Studieren (jeweils 28%);
- ◆ ...sind mit 15 oder jünger von der Schule abgegangen (28%).

QH2 Werden Ihrer Meinung nach regionale oder lokale Behörden ausreichend einbezogen oder nicht, wenn über Politik in der Europäischen Union entschieden wird?

	Ausreichend	Nicht ausreichend	WN
EU27	19%	59%	22%
Alter			
 15-24	21%	51%	28%
25-39	21%	59%	20%
40-54	17%	63%	20%
55 +	18%	58%	24%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	16%	56%	28%
16-19	18%	61%	21%
20+	22%	63%	15%
Studiert noch	22%	50%	28%
Berufliche Tätigkeit			
 Selbständig	22%	61%	17%
Manager / leitende(r) Angestellter	21%	65%	14%
Andere(r) Angestellter	23%	61%	16%
Facharbeiter / Sonstige Arbeiter	18%	60%	22%
Hausfrauen / Hausmänner	17%	52%	31%
Arbeitslos	16%	57%	27%
Rentner / Pensionäre	17%	58%	25%
Studenten	22%	50%	28%
Verstädterung			
 Ländliche Gegend	16%	62%	22%
Kleine und mittelgroße Stadt	20%	57%	23%
Großstadt	22%	56%	22%

4. BEWERTUNG DER VERSCHIEDENEN POLITISCHEN VERTRETER IN DER EU

- Für die Vertretung der Interessen der Bürger auf EU-Ebene sind lokale und regionale Politiker, MdEPs und nationale Politiker gemeinsam verantwortlich, mit einer leichten Präferenz für Letztere. -

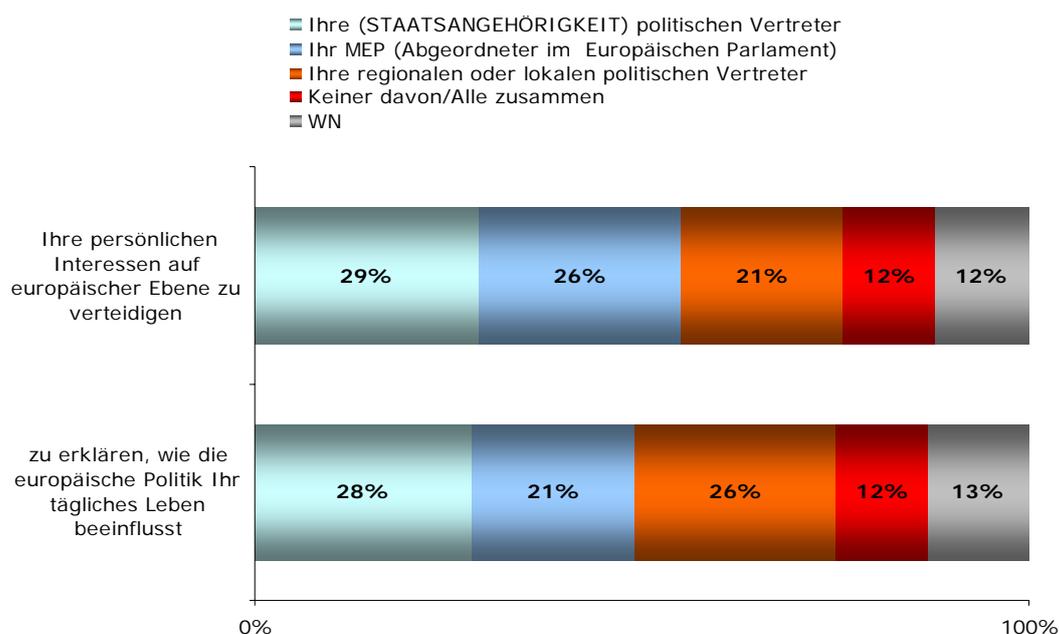
Im Durchschnitt neigen die Europäer leicht dazu, ihre jeweiligen nationalen Vertreter als die am besten geeigneten Vertreter zu sehen, um ihre Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen (29%) und um zu erklären, wie die europäische Politik ihr Leben beeinflusst (28%)⁵.

Allerdings **sehen die Bürger der EU die Europäische Union eher als ein Mehrebenensystem (Multi-Level-Governance), das die besten Fortschritte macht, wenn die Verantwortung zwischen den Institutionen und den gewählten Politikern aller Ebenen aufgeteilt wird.**

Bei der Frage, wer am besten geeignet ist, um die persönlichen Interessen auf EU-Ebene zu verteidigen, verteilen sich die Präferenzen der EU-Bürger zwischen ihren Abgeordneten im Europäischen Parlament (26%), ihren nationalen politischen Vertretern (29%) und ihren lokalen und regionalen Vertretern (21%).

Die Bürger haben außerdem die Legitimität und Bedeutung einer dezentralisierten Kommunikation in Europa betont. Auf die Frage, wer am besten geeignet ist, zu erklären, wie die europäische Politik ihr Leben beeinflusst, haben die Bürger wie folgt geantwortet: Abgeordnete des Europäischen Parlaments (21%), nationale Vertreter (28%) und lokale und regionale Vertreter (26%).

QH3 Vertreter der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden (europäische Ebene, nationale Ebene und regionale oder lokale Ebene) sind in den europäischen Institutionen vertreten. Welcher der folgenden politischen Vertreter ist am besten geeignet ...? %EU



⁵ QH3.1 Vertreter der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden (europäische Ebene, nationale Ebene und regionale oder lokale Ebene) sind in den europäischen Institutionen vertreten. Welcher der folgenden politischen Vertreter ist am besten geeignet ...? 1. Ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen; 2. zu erklären, wie die europäische Politik Ihr tägliches Leben beeinflusst?

Hier ist es wichtig festzuhalten, dass die Bewertung der verschiedenen politischen Ebenen der EU davon beeinflusst wird, welche Ebene die Bürger als diejenige ansehen, die den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen hat.

Dementsprechend zeigt die Umfrage, dass **die Bürger, die der Ansicht sind, dass die regionale oder lokale Ebene den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen hat, auch am ehesten diejenigen sind, die meinen, dass ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter am besten geeignet sind, ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen (34%) und ihnen zu erklären, wie die europäische Politik ihr tägliches Leben beeinflusst (39%).**

QH3 Vertreter der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden (europäische Ebene, nationale Ebene und regionale oder lokale Ebene) sind in den europäischen Institutionen vertreten. Welcher der folgenden politischen Vertreter ist am besten geeignet ...?

		Europäische Ebene	Nationale Ebene	Regionale oder lokale Ebene	Weiß nicht	EU27 total
QH3.1 Ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen	Ihr MEP (Abgeordneter im Europäischem Parlament)	39%	29%	23%	10%	26%
	Ihre (STAATSANGEHÖRIGKEIT) politischen Vertreter	31%	39%	21%	13%	29%
	Ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter	12%	15%	34%	10%	22%
	Spontan: Keiner davon	6%	6%	6%	9%	6%
	Spontan: Alle zusammen	6%	4%	6%	12%	6%
	WN	7%	7%	10%	46%	12%
QH3.2 zu erklären, wie die europäische Politik Ihr tägliches Leben beeinflusst	Ihr MEP (Abgeordneter im Europäischem Parlament)	35%	23%	18%	8%	21%
	Ihre (STAATSANGEHÖRIGKEIT) politischen Vertreter	31%	39%	20%	12%	28%
	Ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter	15%	20%	39%	10%	26%
	Spontan: Keiner davon	6%	6%	6%	12%	6%
	Spontan: Alle zusammen	6%	4%	6%	11%	6%
	WN	7%	8%	11%	47%	13%

Im Ländervergleich wird deutlich, dass in 16 bzw. 19 Mitgliedstaaten eine (relative) Mehrheit der Bürger der Meinung ist, dass die nationalen Politiker am besten geeignet sind, ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen und ihnen zu erklären, wie die europäische Politik ihr tägliches Leben beeinflusst.

Am häufigsten wurde diese Ansicht in zwei der kleineren Mitgliedstaaten geäußert, namentlich in den Niederlanden (51% bzw. 50%) und Luxemburg (49% bzw. 47%)⁶. Damit bestätigt die Umfrage, dass sich die geografische Größe eines Landes in einigen Fällen dahingehend auswirkt, dass die Bürger ihr Hauptaugenmerk auf die nationale politische Ebene richten. Dies würde bedeuten, dass die regionale oder lokale Politik in kleineren Ländern eine weniger wichtige Rolle spielt.

In 11 Mitgliedstaaten hält eine relative Mehrheit der Bürger ihre Abgeordneten im Europäischen Parlament für am besten geeignet, ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen. Am weitesten verbreitet ist diese Ansicht in der Tschechischen Republik, Finnland (jeweils 49%) und auf Zypern (48%). Im Gegensatz dazu wird diese Ansicht in Österreich (11%) und Spanien (13%) von weniger als einem Fünftel der Bürger geteilt.

⁶ Die erste % bezieht sich auf QH3.1; die zweite auf QH3.2.

Es gibt in keinem Mitgliedstaat eine (relative) Mehrheit, die der Meinung ist, dass regionale oder lokale politische Vertreter am besten geeignet sind, die persönlichen Interessen der Menschen auf europäischer Ebene zu verteidigen. Allerdings wird dieser Standpunkt von einem vergleichsweise hohen Anteil an Bürgern in Frankreich (31%) und Polen (24%) vertreten.

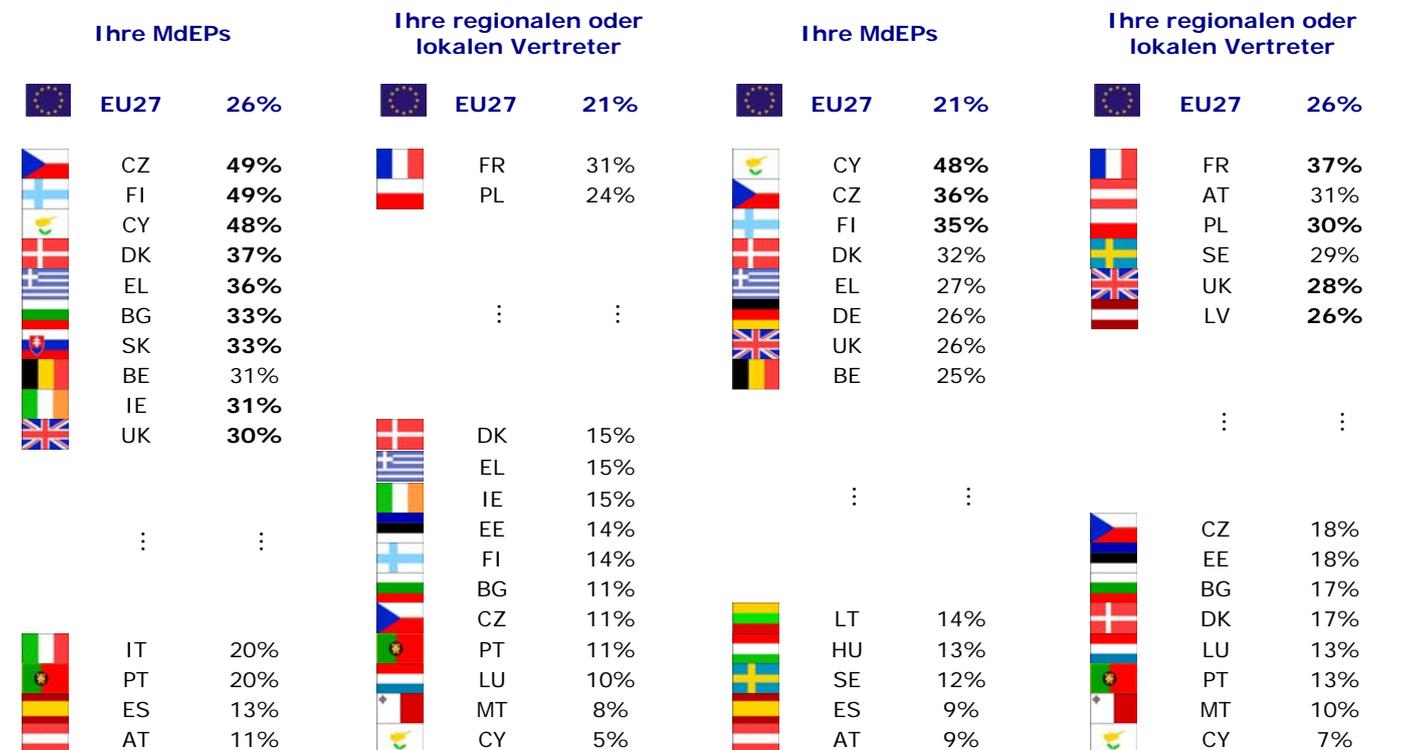
Umgekehrt gibt es bei der Frage, wer am besten geeignet ist, den Einfluss der europäischen Politik auf das tägliche Leben zu erklären, in 4 Mitgliedstaaten eine relative Mehrheit, die der Meinung ist, dass ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter dafür am besten geeignet sind: Frankreich (37%), Polen (30%), Vereinigtes Königreich (28%) und Lettland (26%). Obwohl dies nicht die am häufigsten geäußerte Ansicht in Österreich und Schweden ist, gibt es auch in diesen beiden Ländern einen ähnlich hohen Anteil an Bürgern, die diese Meinung vertreten (31% bzw. 29%).

Der Ländervergleich zeigt, dass es 4 Länder gibt, in denen eine relative Mehrheit der Bürger der Ansicht ist, dass die MdEPs am besten geeignet sind, zu erklären, wie die europäische Politik ihr tägliches Leben beeinflusst. Diese Länder sind Zypern (48%), die Tschechische Republik (36%), Finnland (35%) und Bulgarien (22%). Die folgende Tabelle zeigt, dass der Anteil der Personen, die auch dieser Ansicht sind, in Dänemark (32%), Griechenland (27%), Deutschland, im Vereinigten Königreich (jeweils 26%) und in Belgien (25%) zwar höher ist als der in Bulgarien, dies aber trotzdem nicht der Ansicht der Mehrheit entspricht.

QH3 WELCHE POLITISCHEN VERTRETER IN DEN EUROPÄISCHEN INSTITUTIONEN SIND AM BESTEN GEEIGNET...?

... Ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen

...zu erklären, wie die europäische Politik Ihr Leben beeinflusst



Weitere Informationen zu den Länderergebnissen findet der Leser in den Datentabellen, die diesem Bericht als Anhang beigefügt sind.

Wenn wir abschließend jene Europäer betrachten, die ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter für am besten geeignet halten, stellen wir in soziodemografischer Hinsicht fest, dass sich hier ein homogenes Bild ergibt: Geringe Unterschiede gibt es zwischen Menschen mit einem niedrigen Bildungsniveau (22% auf die Frage „Ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen“, und 26% für „zu erklären, wie die europäische Politik Ihr tägliches Leben beeinflusst“) und denen, die erst mit Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder später von der Schule abgegangen sind (20% bzw. 26%). Ein ähnliches Bild zeigt sich in Bezug auf das Alter der Befragten: Der Anteil derer, die ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter für am besten geeignet halten, ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen, reicht von 21% in der Altersgruppe der 15-24-jährigen bis 22% in der Altersgruppe 55+.

5. BEKANNTHEIT DES AUSSCHUSSES DER REGIONEN

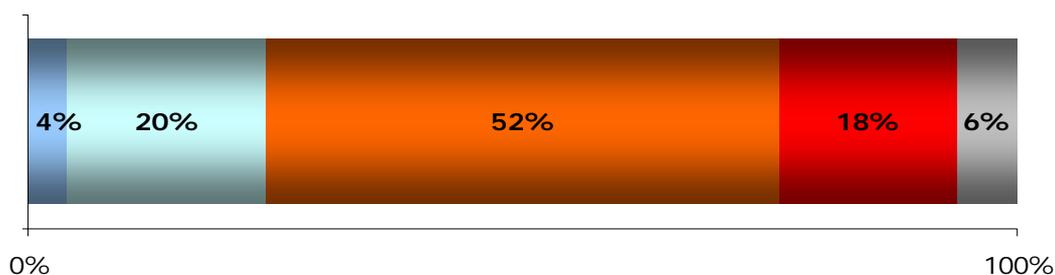
- Die Rolle des Ausschusses der Regionen (AdR) ist fast einem Viertel aller Befragten bekannt -

Vor der Umfrage war die Rolle des AdR weniger als einem Viertel der Befragten bekannt (24%)⁷. Dieser Umfragewert deckt sich weitgehend mit früheren Eurobarometer-Ergebnissen, aus denen hervorgeht, dass der AdR das am wenigsten bekannte Organ der europäischen Institutionen und Einrichtungen ist⁸.

Tatsächlich zeigt die aktuelle Umfrage, dass **nur 4% der Befragten, die den AdR kennen, auch mit dessen Rolle vertraut sind, wohingegen weitere 20% den AdR zwar kennen, mit dessen Rolle aber nicht vertraut sind**. Über die Hälfte der Befragten haben angegeben, dass sie überhaupt nichts über die Rolle des AdR wissen (52%) und weitere 18% haben spontan geantwortet, dass sie vor der Umfrage noch nie vom AdR gehört hatten. Zu der Gruppe, die den AdR nicht kannten, lassen sich weitere 6% addieren, die die Frage mit „weiß nicht“ beantwortet haben.

QH4 Der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union repräsentiert die Sichtweise der regionalen und örtlichen öffentlichen Behörden aller Mitgliedstaaten, wenn es um politische Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union geht. -%EU

- Ja, und Sie sind damit vertraut
- Ja, aber Sie sind damit nicht sehr vertraut
- Nein, Sie wußten überhaupt nichts davon
- Spontan: Noch nie von dem Ausschuss der Regionen der Europäischen Union gehört
- WN



Die Gesamtsituation auf EU-Ebene spiegelt sich auch in den Länderergebnissen wider: In keinem einzigen Mitgliedstaat gibt es unter den Befragten mehr als einen von zehn, dem der AdR vertraut ist. Der höchste Vertrautheitsgrad findet sich in Luxemburg (9%).

⁷ QH4 Der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union repräsentiert die Sichtweise der regionalen und örtlichen öffentlichen Behörden aller Mitgliedstaaten, wenn es um politische Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union geht. Wussten Sie das schon vor diesem Interview?

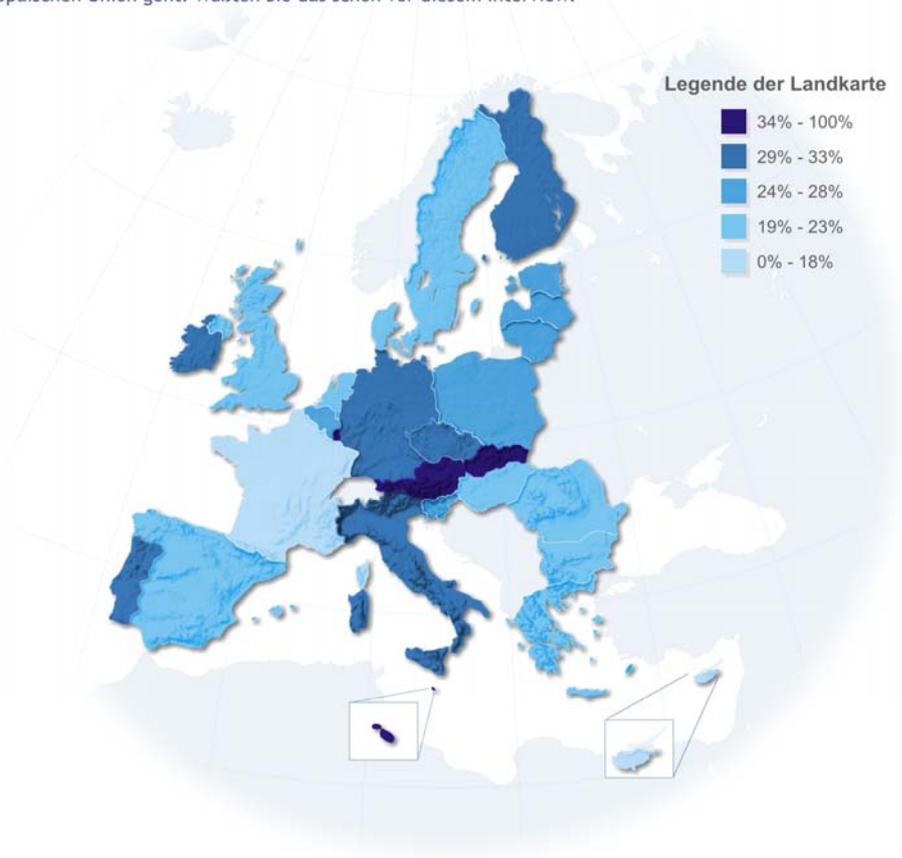
⁸ Das Eurobarometer hat eine 'Trendfrage' entwickelt, mit der der Bekanntheitsgrad von 9 europäischen Einrichtungen und Organen, einschließlich des AdR, erfasst wird. Die Umfrage vom Herbst 2007 (EB68.1) zeigt, dass der AdR 26% der Europäer ein Begriff ist.

Betrachtet man den Gesamtanteil der Befragten, denen der AdR bekannt ist (d.h. diejenigen, denen die Rolle des AdR vor der Umfrage bekannt war und die sich damit vertraut fühlen, und die Gruppe, denen die Rolle des AdR zwar bekannt, aber nicht vertraut ist), lässt sich feststellen, dass der Bekanntheits- bzw. Vertrautheitsgrad in Österreich (38%), Luxemburg, der Slowakei (jeweils 36%), auf Malta (35%) und Irland (31%) am größten ist. Umgekehrt kennt in Frankreich (13%), auf Zypern (15%), dem Vereinigten Königreich, Schweden, Dänemark und Bulgarien (jeweils 19%) nur weniger als einer von fünf Befragten die Rolle des AdR.

Frage: QH4 Der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union repräsentiert die Sichtweise der regionalen und örtlichen öffentlichen Behörden aller Mitgliedstaaten, wenn es um politische Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union geht. Wußten Sie das schon vor diesem Interview?

Antworten: Ja

 AT	38%
 LU	36%
 SK	36%
 MT	35%
 IE	31%
 DE	30%
 PT	30%
 CZ	30%
 IT	29%
 FI	29%
 LT	27%
 LV	26%
 PL	26%
 EE	25%
 SI	25%
 EU27	24%
 BE	24%
 EL	23%
 ES	23%
 NL	21%
 HU	21%
 RO	21%
 DK	19%
 SE	19%
 UK	19%
 BG	19%
 CY	15%
 FR	13%



Die Befragten, denen der AdR nicht vertraut ist, lassen sich in drei Gruppen unterteilen: In diejenigen, denen die Rolle des AdR vor der Umfrage nicht bekannt war; in diejenigen, die noch nie vom AdR gehört hatten, und in diejenigen, die die Frage nicht beantworten konnten. Der größte Anteil der Befragten, die zur ersten Gruppe gehören, findet sich in Frankreich (80%), gefolgt von den Niederlanden (72%), Estland (67%), Dänemark (64%) und Lettland (61%). Der Anteil derer, die noch nie vom AdR gehört hatten, ist in Schweden (40%), Spanien (35%) und Ungarn (32%) am höchsten. Der Prozentsatz derer, die die Frage nicht beantwortet haben, ist in Rumänien (17%) am größten, gefolgt von Bulgarien, Irland und Italien (jeweils 13%).

Interessanterweise sind die Europäer, die der Ansicht sind, dass die regionale oder lokale Ebene den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen hat, mit dem AdR nicht mehr vertraut als andere Europäer. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, ist der Bekanntheits- bzw. Vertrautheitsgrad des AdR wesentlich höher unter den Europäern, die der EU-Ebene den größten Einfluss zuschreiben.

QH4 Der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union repräsentiert die Sichtweise der regionalen und örtlichen öffentlichen Behörden aller Mitgliedstaaten, wenn es um politische Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union geht. Wußten Sie das schon vor diesem Interview?

	Ja, und Sie sind damit vertraut	Ja, aber Sie sind damit nicht sehr vertraut	Nein, Sie wußten überhaupt nichts davon	Spontan: Noch nie von dem Ausschuss der Regionen der Europäischen Union gehört	WN
EU27	4%	20%	52%	18%	6%
QH1					
Europäische Ebene	11%	32%	43%	10%	5%
Nationale Ebene	5%	22%	54%	15%	3%
Regionale oder lokale Ebene	3%	17%	54%	21%	5%
Weiß nicht	1%	6%	38%	29%	26%

Schlüsselt man die Gruppe derjenigen, denen der AdR bekannt bzw. vertraut ist, nach soziodemografischen Faktoren auf, zeigt sich erneut die Bedeutung des Bildungsniveaus. Die größte Wahrscheinlichkeit der Bekanntheit bzw. Vertrautheit mit der Rolle des AdR findet sich unter Europäern, die:

- ◆ ...leitende Angestellte (33%) oder selbständig sind (32%);
- ◆ ...die Schule bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder länger besucht haben (31%);
- ◆ ...ihren Wissensstand über die EU als gut einschätzen (31%).

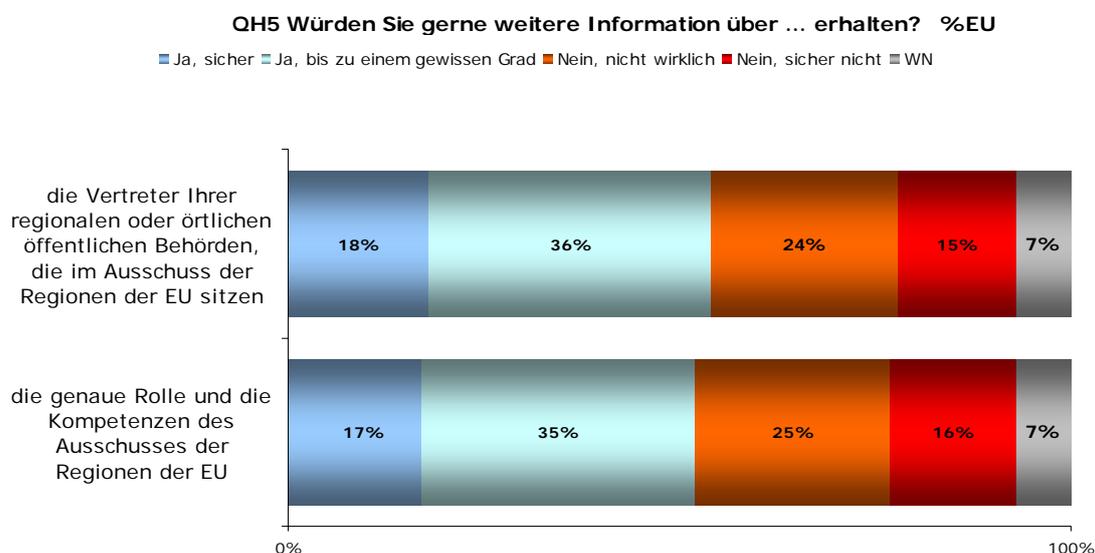
QH4 Der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union repräsentiert die Sichtweise der regionalen und örtlichen öffentlichen Behörden aller Mitgliedstaaten, wenn es um politische Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union geht. Wußten Sie das schon vor diesem Interview?

	Ja	Nein/Neve r heard of	WN
EU27	24%	70%	6%
Alter			
 15-24	20%	72%	8%
25-39	25%	69%	6%
40-54	27%	68%	5%
55 +	23%	70%	7%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	17%	75%	8%
16-19	24%	70%	6%
20+	31%	65%	4%
Studiert noch	23%	70%	7%
Berufliche Tätigkeit			
 Self-employed	32%	62%	6%
Managers	33%	63%	4%
Other white collars	28%	66%	6%
Manual workers	23%	72%	5%
House persons	17%	76%	7%
Unemployed	18%	73%	9%
Retired	21%	72%	7%
Students	23%	70%	7%
EU-Wissen			
Schlecht	10%	77%	13%
Durchschnitt	22%	72%	6%
Gut	31%	65%	4%

6. DER WUNSCH NACH MEHR INFORMATIONEN ÜBER DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN

- Über die Hälfte der Europäer wünscht sich, weitere Informationen über ihre Vertreter im AdR und über die genaue Rolle des AdR zu erhalten –

Über die Hälfte der Europäer würde gerne weitere Informationen über ihre Vertreter im AdR (54%) und über die genaue Rolle des AdR erhalten (52%)⁹. Knapp ein Viertel sind daran nicht wirklich interessiert und etwa einer von sechs Europäern ist daran überhaupt nicht interessiert. 7% aller Befragten haben gar keine Meinung dazu.



Die Länderergebnisse zeigen, dass der Wunsch nach weiteren Informationen von den Bürgern in Griechenland (jeweils 75%¹⁰) und der Slowakei (73% und 75%) am häufigsten geäußert wurde. Dies sind die einzigen beiden Länder, in denen sich über sieben von zehn Befragten weitere Informationen über beide Aspekte des AdR wünschen. Umgekehrt wurde der Wunsch nach weiteren Informationen am wenigsten von den Bürgern des Vereinigten Königreiches geäußert (29% und 32%), gefolgt von den Bürgern Irlands (42% und 43%) und Spaniens (jeweils 45%).

⁹ QH5 Würden Sie gerne weitere Information über ... erhalten? 1. die genaue Rolle und die Kompetenzen des Ausschusses der Regionen. 2. die Vertreter Ihrer regionalen oder örtlichen öffentlichen Behörden, die im Ausschuss der Regionen der EU sitzen.

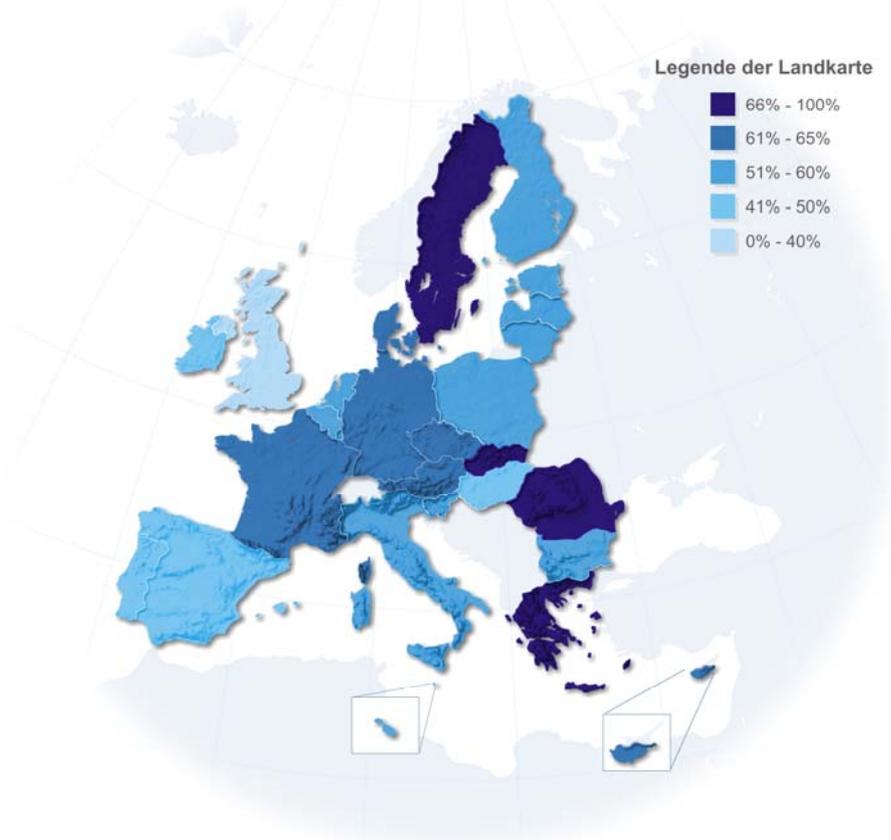
¹⁰ Gesamt % 'Ja, sicher' und 'Ja, bis zu einem gewissen Grad' für QH5.1 bzw. QH5.2).

Frage: QH5.2 Würden Sie gerne weitere Information über ... erhalten?

Option: die Vertreter Ihrer regionalen oder örtlichen öffentlichen Behörden, die im Ausschuss der Regionen der EU sitzen

Antworten: Ja

	EL	75%
	SK	75%
	SE	73%
	RO	66%
	DK	65%
	AT	64%
	CZ	64%
	FR	63%
	CY	63%
	DE	62%
	LU	58%
	BG	58%
	FI	57%
	MT	57%
	LV	56%
	SI	56%
	NL	55%
	EU27	54%
	IT	54%
	LT	54%
	BE	53%
	EE	51%
	PL	51%
	PT	50%
	HU	47%
	ES	45%
	IE	43%
	UK	32%

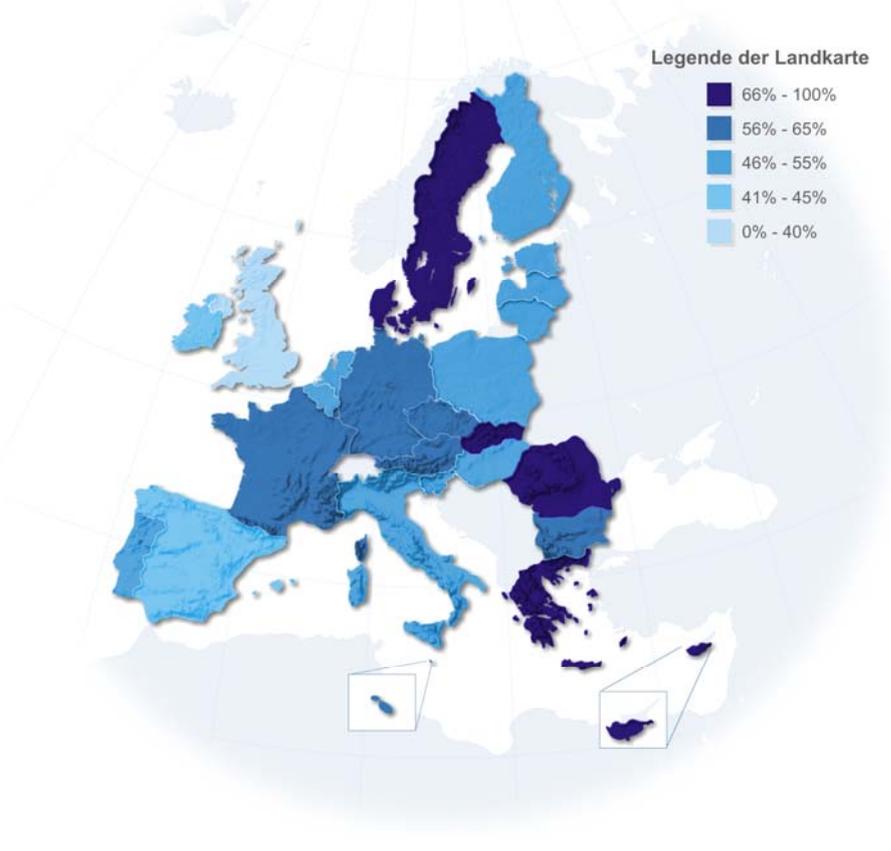


Frage: QH5.1 Würden Sie gerne weitere Information über ... erhalten?

Option: die genaue Rolle und die Kompetenzen des Ausschusses der Regionen der EU

Antworten: Ja

	EL	75%
	SK	73%
	DK	68%
	SE	68%
	CY	68%
	RO	67%
	FR	62%
	AT	61%
	DE	60%
	LU	59%
	CZ	59%
	MT	57%
	BG	56%
	NL	54%
	FI	54%
	LV	54%
	SI	54%
	EU27	52%
	BE	52%
	IT	52%
	LT	52%
	PT	51%
	HU	48%
	PL	47%
	EE	46%
	ES	45%
	IE	42%
	UK	29%



Eine detaillierte Untersuchung der Ausprägtheit des Informationswunsches auf Länderebene zeigt, dass Zypern das einzige Land ist, in dem über ein Drittel der Befragten sehr daran interessiert ist, weitere Informationen über beide Aspekte des AdR zu erhalten (37% bzw. 35%).

QH5 INTERESSIERT AN WEITEREN INFORMATIONEN ÜBER ...?

... Die genaue Rolle und die Kompetenzen des AdR

...Die Vertreter Ihrer regionalen oder örtlichen öffentlichen Behörden, die im AdR sitzen

Ja, sicher			Ja, bis zu einem gewissen Grad			Ja, sicher			Ja, bis zu einem gewissen Grad		
	EU27	17%		EU27	35%		EU27	18%		EU27	36%
	CY	37%		EL	48%		CY	35%		CZ	49%
	DK	28%		AT	48%		SE	33%		EL	48%
	SE	28%		SK	47%		SK	31%		AT	48%
	EL	27%		CZ	46%		DK	27%		FI	45%
	FR	27%		FI	44%		EL	27%		SK	44%
	RO	27%		LU	41%		FR	27%		LU	41%
	SK	26%					RO	26%		BG	40%
	MT	23%								DE	40%
										IT	40%
										RO	40%
										SE	40%
	PL	10%		EE	31%		PL	13%		ES	30%
	FI	10%		CY	31%		PT	12%		IE	29%
	UK	9%		ES	30%		FI	12%		CY	28%
	HU	8%		IE	29%		UK	11%		UK	21%
				UK	20%						

In soziodemografischer Hinsicht ist die größte Wahrscheinlichkeit des Wunsches nach weiteren Informationen über den AdR unter Europäern zu finden, die...

- ◆ ...eine längere Schulausbildung genossen haben (64% und 65%)¹¹;
- ◆ ...die objektiv über einen guten Wissensstand über die Europäische Union verfügen (62% und 64%)¹².

Folglich zeigt die Umfrage, dass die Bürger, die aller Wahrscheinlichkeit nach am ehesten mit dem AdR vertraut sind, auch die diejenigen sind, bei denen der Wunsch nach weiteren Informationen am ausgeprägtesten ist. Der Wunsch nach weiteren Informationen ist weniger stark unter den Bürgern vorhanden, die weitere Informationen über den AdR eigentlich „am nötigsten“ hätten. Weniger als ein Drittel der Bürger, die der Meinung sind, dass sie sehr wenig über die EU wissen, wünschen sich weitere Informationen (27% und 29%).

¹¹ Gesamt % 'Ja, sicher' und 'Ja, bis zu einem gewissen Grad' für QH5.1 bzw. QH5.

¹² Objektives Wissen über die EU, das anhand einer *Quizfrage* ermittelt wurde: QA24 des Eurobarometer-Standardfragebogens.

Weitere Auswertungen zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit eines ausgeprägten Wunsches nach weiteren Informationen tatsächlich unter den Befragten, die mit dem AdR sehr vertraut sind, beinahe vier Mal größer ist als bei den Befragten, die vom AdR noch nie gehört hatten. Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, haben mehr als vier von zehn Befragten, die sehr mit dem AdR vertraut sind, ein großes Interesse am Erhalt weiterer Informationen (42% für jeden Aspekt). Bei denjenigen, die vor der Umfrage noch nie vom AdR gehört hatten, ist dies nur bei etwas mehr als einem von zehn Befragten der Fall (11% bzw. 12% für jeden Aspekt).

QH5 Würden Sie gerne weitere Information über ... erhalten? (nach Antworten zu QH4)

		QH4 Ja, und Sie sind damit vertraut	QH4 Ja, aber Sie sind damit nicht sehr vertraut	QH4 Nein, Sie wußten überhaupt nichts davon	QH4 Noch nie von dem Ausschuss der Regionen der Europäischen Union gehört	QH4 WN	EU27 Total
QH5.1 die genaue Rolle und die Kompetenzen des Ausschusses der Regionen der EU	Ja, sicher	42%	21%	17%	11%	7%	17%
	Ja, bis zu einem gewissen Grad	40%	51%	35%	25%	20%	35%
	Nein, nicht wirklich	8%	20%	28%	27%	16%	25%
	Nein, sicher nicht	8%	6%	16%	25%	16%	16%
	WN	2%	2%	4%	12%	40%	7%
QH5.2 die Vertreter Ihrer regionalen oder örtlichen öffentlichen Behörden, die im Ausschuss der Regionen der EU sitzen	Ja, sicher	42%	22%	18%	12%	7%	18%
	Ja, bis zu einem gewissen Grad	39%	51%	36%	26%	21%	36%
	Nein, nicht wirklich	10%	19%	27%	25%	16%	24%
	Nein, sicher nicht	7%	6%	16%	24%	16%	15%
	WN	2%	3%	4%	13%	40%	7%

Fazit

In diesem Bericht sind die Ergebnisse einer Eurobarometer-Spezial-Umfrage dargestellt, die im Herbst 2008 durchgeführt wurde und die untersucht, wie die Bürger die Bedeutung der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden bewerten und mit der öffentlichen Bekanntheitsgrad des Ausschusses der Regionen und der Wunsch nach weiteren Informationen über den AdR erfasst wurde.

1. Bewertung der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden

Die Umfrage zeigt, dass die Bürger Vertrauen in die regionale und lokale Ebene haben. Sie bewerten die Demokratie auf regionaler und lokaler Ebene als ein stabiles Element der politischen Legitimität der EU. Die Umfrage zeigt, dass sich die Demokratie auf regionaler und lokaler Ebene, angesichts eines allgemein relativ geringen öffentlichen Vertrauens in die Institutionen, als ein stabilisierender Faktor für die politische Legitimität der EU erweist. 50% der EU-Bürger haben Vertrauen in ihre lokalen und regionalen Behörden. Damit liegt der Vertrauenswert leicht über dem, welcher der Europäischen Union ausgesprochen wurde (47%). Das Vertrauen in die lokalen und regionalen Behörden ist deutlich höher als das Vertrauen in die nationalen Regierungen oder Parlamente (34%).

Die Mehrheit der Europäer ist der Ansicht, dass regionale oder lokale Behörden nicht ausreichend einbezogen werden, wenn über Politik in der Europäischen Union entschieden wird: Weniger als ein Fünftel der Europäer sind der Meinung, dass die öffentlichen Behörden auf dieser Ebene ausreichend einbezogen werden (19%). Im Vergleich dazu sind beinahe sechs von zehn Befragten nicht dieser Meinung (59%). Dies weist tendenziell darauf hin, dass sich die EU-Bürger eine größere Beteiligung lokaler und regionaler Behörden wünschen, wenn über Politik in der EU entschieden wird.

Dieses Ergebnis ist besonders interessant, wenn man die Wahrnehmung der EU-Bürger darüber in Betracht zieht, welche Ebene öffentlicher Behörden den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen hat. Die Europäer schreiben den lokalen und regionalen Behörden fast einen ähnlich großen Einfluss zu wie den Behörden der nationalen Ebene.

Eine relative Mehrheit der Befragten äußert die Ansicht, dass die öffentlichen Behörden auf nationaler Ebene den größten Einfluss auf ihre Lebensbedingungen haben (43%). Gleichwohl zeigt die Umfrage auch, dass beinahe genauso viele Europäer der Meinung sind, dass die öffentlichen Behörden auf regionaler oder lokaler Ebene den größten Einfluss haben (38%).

Die Umfrage deutet darauf hin, dass **die geografische Größe eines Landes einen Einfluss darauf hat, wie die Menschen ihre regionalen oder lokalen öffentlichen Behörden sehen.** In den kleineren EU-Mitgliedstaaten scheint die Tendenz, sich eher auf die nationale Ebene zu konzentrieren, weiter verbreitet als in den größeren Mitgliedstaaten.

Die Umfrage zeigt außerdem auf, dass der **Wissensstand über die Rolle der regionalen oder lokalen öffentlichen Behörden bei politischen Entscheidungen der EU** eine Lücke aufweist, die es zu schließen gilt: 22% der Befragten haben die Frage mit „weiß nicht“ beantwortet.

Für die Vertretung der Interessen der Bürger auf EU-Ebene scheinen lokale und regionale Politiker, MdEPs und nationale Politiker gemeinsam verantwortlich zu sein, mit einer leichten Präferenz für Letztere. Bei der Frage, wer am besten geeignet ist, ihre persönlichen Interessen auf EU-Ebene zu verteidigen, sind die Präferenzen der EU-Bürger fast gleichmäßig zwischen ihren Abgeordneten im Europäischen Parlament (26%), ihren nationalen politischen Vertretern (29%) und ihren lokalen und regionalen Vertretern (21%) verteilt.

Die Bürger bestätigen die (Legitimität und) Bedeutung einer dezentralen Kommunikation in Europa. Auf die Frage, wer am besten geeignet ist, zu erklären, wie die europäische Politik ihr Leben beeinflusst, haben die Bürger wie folgt geantwortet: Nationale Vertreter (28%), lokale und regionale Vertreter (26%) und Abgeordnete des Europäischen Parlaments (21%).

2. Bekanntheitsgrad des AdR und der Wunsch nach weiteren Informationen

Der Ausschuss der Regionen ist trotz seiner relativ jungen Geschichte (Gründung 1994) dabei, Fuß zu fassen. Nichtsdestotrotz muss der AdR sein Profil in der Außendarstellung schärfen und die Bürger über seine Rolle, Mitglieder und Kompetenzen informieren.

Fast einem Viertel der Befragten ist der AdR ein Begriff. Allerdings bestätigt die aktuelle Umfrage auch, dass der AdR das am wenigsten bekannte Organ der europäischen Institutionen und Einrichtungen ist, was sich mit den Ergebnissen früherer Eurobarometer-Umfragen deckt: Nur 4% der Befragten sagen von sich, dass sie mit dem AdR sehr vertraut sind, wohingegen weitere 20% den AdR zwar kennen, aber mit dessen Rolle nicht sonderlich vertraut sind. Über die Hälfte der Befragten hat angegeben, dass sie überhaupt nichts über die Rolle des AdR wissen (52%) und weitere 18% haben spontan geantwortet, dass sie vor der Umfrage noch nie vom AdR gehört hatten.

Über die Hälfte der Europäer würde gerne weitere Informationen über ihre Vertreter im AdR (54%) und über die genaue Rolle des AdR erhalten (52%).

Die Europäer, die mit dem AdR am meisten vertraut sind, sind auch die, die das größte Interesse am Erhalt weiterer Informationen über den AdR bekunden, während das Interesse an weiteren Informationen gerade unter den Bürgern geringer vorhanden ist, die weitere Informationen über den AdR ‚am nötigsten‘ hätten.

Das Gesamtinteresse an weiteren Informationen ist allerdings groß genug, um Handlungsbedarf zu schaffen, den öffentlichen Bekanntheitsgrad (und das Bewusstsein für die Rolle) des Ausschusses der Regionen und der lokalen und regionalen Behörden in der EU-Politik zu stärken.

Technischer Hinweis

TECHNISCHER HINWEIS

Zwischen dem 6. Oktober 2008 und 6. November 2008 hat TNS Opinion & Social, ein Konsortium aus Taylor Nelson Sofres und EOS Gallup Europe, im Auftrag der EUROPÄISCHEN KOMMISSION, Generaldirektion Kommunikation, Referat "Forschung und politische Analyse", die EUROBAROMETER-Umfragewelle 70.1 durchgeführt.

Die Umfragewelle 70.1 deckt die Gruppe der mindestens 15-jährigen Personen ab, die über die Nationalität eines EU-Mitgliedstaates verfügen und in einem der EU-Mitgliedstaaten ihren Wohnsitz haben. In diesen Ländern deckt die Umfrage die nationalen Bevölkerungen und die Bevölkerungen aller EU-Mitgliedstaaten ab, die in diesen Ländern ihren Wohnsitz haben und über ausreichende Kenntnisse der Landessprache verfügen, um den Fragebogen zu beantworten. Das in allen Ländern angewendete Prinzip zur Stichprobenauswahl besteht in einer mehrstufigen Zufallsauswahl (Zufallsstichprobe). In den einzelnen Ländern wurden jeweils mit einer zur Bevölkerungszahl (um jeweils das gesamte Land abzudecken) und Bevölkerungsdichte proportionalen Wahrscheinlichkeit mehrere Erhebungspunkte durch Ziehung ermittelt.

Zu diesem Zweck wurden aus den „regionalen Verwaltungseinheiten“ nach einer Schichtung pro Einzeleinheit und nach Regionstypen, diese Erhebungspunkte systematisch durch Ziehung ermittelt. Sie repräsentieren so das Gesamtgebiet des an der Studie teilnehmenden Landes, nach EUROSTAT-NUTS II (oder entsprechendem) und nach der Verteilung der nationalen Wohnbevölkerung in Bezug auf großstädtische Ballungszentren sowie städtische und ländliche Gebiete. Für jeden der Erhebungspunkte wurde nach dem Zufallsprinzip eine Ausgangsadresse gezogen. Die weiteren Adressen (jede n-te Adresse) wurde daraufhin, ausgehend von der Ausgangsadresse, nach einem Random-Route-Verfahren ausgewählt. In jedem Haushalt wurde dann der Befragte nach einem Zufallsprinzip bestimmt (nach der Regel des „zeitlich am nächsten liegenden Geburtstags“). Alle Interviews wurden von Angesicht zu Angesicht mit den Befragten und in der jeweiligen Landessprache durchgeführt. Was die Technik der Datensammlung betrifft, wurde in allen Ländern, in denen dies möglich war, das CAPI-System (*Computer Assisted Personal Interview*) eingesetzt.

ABKÜRZUNGEN	LÄNDER	INSTITUTE	ANZAHL DER INTERVIEWS	FELDZEIT		BEVÖLKERUNG 15+
BE	Belgien	TNS Dimarso	1.002	10/10/2008	06/11/2008	8.786.805
BG	Bulgarien	TNS BBSS	1.006	09/10/2008	20/10/2008	6.647.375
CZ	Tschechische Rep.	TNS Aisa	1.026	06/10/2008	22/10/2008	8.571.710
DK	Dänemark	TNS Gallup DK	1.029	06/10/2008	02/11/2008	4.432.931
DE	Deutschland	TNS Infratest	1.526	10/10/2008	02/11/2008	64.546.096
EE	Estland	Emor	1.000	10/10/2008	03/11/2008	887.094
EL	Griechenland	TNS ICAP	1.000	10/10/2008	02/11/2008	8.691.304
ES	Spanien	TNS Demoscopia	1.000	09/10/2008	06/11/2008	38.536.844
FR	Frankreich	TNS Sofres	1.027	06/10/2008	31/10/2008	46.425.653
IE	Irland	TNS MRBI	1.000	06/10/2008	31/10/2008	3.375.399
IT	Italien	TNS Infratest	1.061	08/10/2008	24/10/2008	48.892.559
CY	Republik Zypern	Synovate	503	08/10/2008	02/11/2008	638.900
CY(tcc)	Türkisch-Zypriotische Gemeinschaft	KADEM	500	07/10/2008	27/10/2008	143.226
LV	Lettland	TNS Latvia	1.002	10/10/2008	04/11/2008	1.444.884
LT	Litauen	TNS Gallup Lithuania	1.011	09/10/2008	28/10/2008	2.846.756
LU	Luxemburg	TNS ILReS	500	06/10/2008	03/11/2008	388.914
HU	Ungarn	TNS Hungary	1.002	10/10/2008	02/11/2008	8.320.614
MT	Malta	MISCO	500	09/10/2008	03/11/2008	335.476
NL	Niederlande	TNS NIPO	1.041	09/10/2008	05/11/2008	13.017.690
AT	Österreich	Österreichisches Gallup-Institut	1.003	06/10/2008	28/10/2008	7.004.205
PL	Polen	TNS OBOP	1.000	11/10/2008	31/10/2008	32.155.805
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1.000	11/10/2008	03/11/2008	8.080.915
RO	Rumänien	TNS CSOP	1.053	07/10/2008	03/11/2008	18.246.731
SI	Slowenien	RM PLUS	1.006	07/10/2008	04/11/2008	1.729.298
SK	Slowakei	TNS AISA SK	1.006	09/10/2008	26/10/2008	4.316.438
FI	Finnland	TNS Gallup Oy	1.004	15/10/2008	06/11/2008	4.353.495
SE	Schweden	TNS GALLUP	1.002	13/10/2008	03/11/2008	7.562.263
UK	Vereinigtes Königreich	TNS UK	1.308	07/10/2008	02/11/2008	50.519.877
HR	Kroatien	Puls	1.000	08/10/2008	29/10/2008	3.734.300
TR	Türkei	TNS PIAR	1.003	08/10/2008	05/11/2008	47.583.830
MK	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TNS Brima	1.009	07/10/2008	16/10/2008	1.648.012
GESAMT			30.130	06/10/2008	06/11/2008	453.865.399

In jedem Land wurde ein Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit durchgeführt. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten von EUROSTAT bzw. den von den nationalen Statistik-Instituten stammenden Daten. Für alle von der Studie abgedeckten Länder wurde auf der Basis dieser Beschreibung der Grundgesamtheit ein Verfahren zur nationalen Gewichtung ausgearbeitet (unter Einbeziehung von Marginal- und Kreuzgewichtungen). In allen Ländern wurden das Geschlecht, Alter, die Region und die Siedlungsgröße in das Iterationsverfahren einbezogen. Für die internationale Gewichtung (z. B. EU-Mittelwerte) hat TNS Opinion & Social auf die offiziellen, von EUROSTAT oder den nationalen Statistik-Instituten herausgegebenen Zahlen zurückgegriffen. Die vollständigen Bevölkerungszahlen, die in dieses Verfahren der nachträglichen Gewichtung eingeflossen sind, sind oben angegeben.

Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Ergebnissen einer Umfrage stets um Schätzungen handelt, deren Genauigkeit – bei sonst gleichen Voraussetzungen – von der Stichprobengröße und dem Stichprobenanteil abhängig ist. Für eine Stichprobengröße von ungefähr 1000 Interviews schwanken die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzgrenzen	± 1,9 Punkte	± 2,5 Punkte	± 2,7 Punkte	± 3,0 Punkte	± 3,1 Punkte

TABLE OF RESULTS

Special Eurobarometer 307

Le rôle et l'influence des autorités locales et régionales
au sein de l'Union européenne

The role and impact of local and regional authorities within the European Union
Rolle und Einfluss lokaler und regionaler Gebietskörperschaften innerhalb der
Europäischen Union

Terrain : Octobre-Novembre 2008

Publication : Février 2009

Fieldwork: October-November 2008

Publication: February 2009

Befragung: Oktober-November 2008

Veröffentlichung: Februar 2009

ANNEXE

Eurobarometer 70



QA12.3 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Les autorités publiques régionales ou locales

QA12.3 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Regional or local public authorities

QA12.3 Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit...?

Regionalen oder lokalen Behörden

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES
	EB										
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Plutôt confiance	50	63	31	49	70	67	65	58	59	34	50
Plutôt pas confiance	44	36	57	48	28	29	31	39	35	66	44
NSP	6	1	12	3	2	4	4	3	6	0	6

	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT
	EB										
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Tend to trust	62	40	25	56	44	31	59	45	56	64	67
Tend not to trust	33	50	66	36	49	59	31	45	29	33	28
DK	5	10	9	8	7	10	10	10	15	3	5

	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	MK
	EB										
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Eher vertrauen	41	43	39	39	45	72	68	47	23	37	28
Eher nicht vertrauen	51	49	55	57	50	26	27	48	71	56	65
WN	8	8	6	4	5	2	5	5	6	7	7

Eurobarometer 70



QA12.4 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Le Gouvernement (NATIONALITE)

QA12.4 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The (NATIONALITY) Government

QA12.4 Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen

oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit...?

(STAATSANGEHÖRIGKEIT) Regierung

1re colonne: EB70 automne 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB69 printemps 2008

Plutôt confiance

Plutôt pas confiance

NSP

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB	EB																						
	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2
	34	+2	36	-4	15	-2	20	-1	60	+5	45	+8	42	+6	31	+1	48	-8	23	-11	44	-11	31	+3
	61	-1	63	+5	74	+1	78	+1	38	-5	49	-9	52	-7	64	-2	48	+9	77	+11	49	+13	65	-1
	5	-1	1	-1	11	+1	2	0	2	0	6	+1	6	+1	5	+1	4	-1	0	0	7	-2	4	-2

1re column: EB70 autumn 2008

2nd column: % change from EB69 spring 2008

Tend to trust

Tend not to trust

DK

	IE		IT		CY		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT	
	EB	EB																						
	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2
	33	-4	26	+11	65	-4	16	+1	16	-1	60	+5	16	+3	50	-6	66	+15	50	+8	20	-6	31	-1
	61	+8	67	-8	29	+3	79	-1	77	0	32	-5	74	-6	37	+3	32	-14	41	-7	74	+9	61	-1
	6	-4	7	-3	6	+1	5	0	7	+1	8	0	10	+3	13	+3	2	-1	9	-1	6	-3	8	+2

erste Spalte: EB70 Herbst 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB69 Frühling 2008

Eher vertrauen

Eher nicht vertrauen

WN

	RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB	EB																
	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2
	25	0	36	+5	46	+9	68	+7	56	+11	29	+5	20	-1	48	+1	39	-1
	69	+1	57	-9	50	-8	30	-7	40	-10	67	-5	75	0	47	0	56	+2
	6	-1	7	+4	4	-1	2	0	4	-1	4	0	5	+1	5	-1	5	-1

Eurobarometer 70



QA12.6 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

L'Union européenne

QA12.6 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The European Union

QA12.6 Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit...?

Der Europäischen Union

1re colonne: EB70 automne 2008

2ième colonne: % changement par rapport à

EB69 printemps 2008

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E		EE		EL		ES		FR	
	EB																							
Plutôt confiance	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2
Plutôt pas confiance	47	-3	61	-7	58	-5	58	-1	60	0	45	+2	43	0	36	-9	67	-2	58	-1	55	-11	46	-4
NSP	12	-2	2	-1	21	+3	9	-2	4	-2	12	0	12	-1	12	-1	12	-2	0	0	14	0	9	-1

1re column: EB70 autumn 2008

2nd column: % change from EB69 spring 2008

	IE		IT		CY		CY (tcc)		LV		LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB						
Tend to trust	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2
Tend not to trust	50	-12	41	+1	59	-12	47	-2	44	-2	55	-7	47	-8	51	-1	59	-6	64	+5	42	+4	55	-4
DK	15	+16	47	+11	31	+8	44	+14	41	+4	28	+7	39	+3	35	+2	23	+2	28	-3	48	0	28	+6
	15	-4	12	-12	10	+4	9	-12	15	-2	17	0	14	+5	14	-1	18	+4	8	-2	10	-4	17	-2

erste Spalte: EB70 Herbst 2008

zweite Spalte: % eränderungen im Vergleich zu

EB69 Frühling 2008

	PT		RO		SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		MK	
	EB																			
Eher vertrauen	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2	70.1	69.2
Eher nicht vertrauen	50	-8	63	-3	60	-6	70	+3	49	-3	50	+3	25	-4	32	-5	27	-4	51	-13
WN	16	+3	11	-3	7	-1	7	-3	5	0	8	0	18	+3	10	-1	15	-2	11	+1

Eurobarometer 70



QH1 Selon vous, parmi les différents niveaux d'autorités publiques, lequel a le plus d'influence sur vos conditions de vie : le niveau européen, le niveau national ou le niveau régional ou local ?
 QH1 In your opinion, which of the different levels of public authorities, European level, national level, regional or local level, has the most impact on your life conditions?
 QH1 Welche der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden hat Ihrer Meinung nach den größten Einfluß auf Ihre Lebensbedingungen? Die europäische Ebene, die nationale Ebene oder die regionale oder lokale Ebene?

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Le niveau européen	9	12	4	15	4	7	7	6	3	23
Le niveau national	43	49	42	32	66	47	46	43	43	52
Le niveau régional ou local	38	36	39	47	26	34	36	45	46	24
NSP	10	3	15	6	4	12	11	6	8	1

	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
The European level	9	7	8	17	20	8	8	14	5	11
The national level	39	56	45	29	49	51	56	65	51	62
The regional or local level	42	33	34	38	23	33	25	14	36	12
DK	10	4	13	16	8	8	11	7	8	15

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Die europäische Ebene	6	10	5	18	9	7	17	4	2	6
Die nationale Ebene	61	42	42	45	32	54	33	45	48	37
Die regionale oder lokale Ebene	28	42	42	16	40	34	41	46	46	44
WN	5	6	11	21	19	5	9	5	4	13

Eurobarometer 70



QH2 Selon vous, les autorités régionales ou locales sont-elles suffisamment prises en compte, ou non, lorsqu'on décide les politiques au sein de l'Union européenne ?
 QH2 In your opinion, are regional or local public authorities sufficiently or not taken into account when deciding policies in the European Union?
 QH2 Werden Ihrer Meinung nach regionale oder lokale Behörden ausreichend einbezogen oder nicht, wenn über Politik in der Europäischen Union entschieden wird?

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Suffisamment	19	25	7	22	22	20	19	15	20	18
Pas suffisamment	59	66	52	62	64	58	59	65	58	77
NSP	22	9	41	16	14	22	22	20	22	5

	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Sufficiently	21	13	20	24	44	13	17	20	30	21
Not sufficiently	50	74	47	50	28	69	57	56	46	44
DK	29	13	33	26	28	18	26	24	24	35

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Ausreichend	24	22	20	23	13	13	25	19	23	15
Nicht ausreichend	60	62	55	45	49	75	57	73	61	61
WN	16	16	25	32	38	12	18	8	16	24

Eurobarometer 70



QH3.1 Des représentants des différents niveaux d'autorités publiques, niveau européen, niveau national et niveau régional ou local, sont tous présents dans les institutions européennes.

Parmi les représentants politiques suivants, lesquels sont le mieux placé ... ?

Pour défendre vos intérêts personnels au niveau européen

QH3.1 Representatives of the different levels of public authorities, European level, national level and regional or local level, are all present in the European institutions. From the following political representatives, which ones are best placed...?

To defend your personal interests at the European level

QH3.1 Vertreter der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden (europäische Ebene, nationale Ebene und regionale oder lokale Ebene) sind in den europäischen Institutionen vertreten.

Welcher der folgenden politischen Vertreter ist am besten geeignet ...?

Ihre persönlichen Interessen auf europäischer Ebene zu verteidigen

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Vos Eurodéputés (Les députés du Parlement européen)	26	31	33	49	37	26	26	23	25	36
Vos représentants politiques (NATIONALITE)	29	38	11	16	35	34	32	25	31	32
Vos représentants politiques régionaux ou locaux	21	22	11	11	15	20	23	35	14	15
Aucun de ceux-là (SPONTANE)	6	3	13	6	3	6	6	7	8	12
Tous ensemble (SPONTANE)	6	2	10	10	1	4	3	3	1	5
NSP	12	4	22	8	9	10	10	7	21	0

	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Your MEPs (Members of the European Parliament)	13	24	31	20	48	28	22	24	24	29
Your (NATIONALITY) political representatives	38	32	26	24	26	22	34	49	28	40
Your regional or local political representatives	23	31	15	20	5	23	18	10	20	8
None of them (SPONTANEOUS)	3	3	4	10	8	14	7	4	12	3
All together (SPONTANEOUS)	11	1	7	11	7	3	2	2	7	6
DK	12	9	17	15	6	10	17	11	9	14

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Ihr MEP (Abgeordneter im Europäischen Parlament)	24	11	28	20	29	26	33	49	24	30
Ihre (STAATSANGEHÖRIGKEIT) politischen Vertreter	51	47	18	32	23	29	34	18	46	22
Ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter	16	23	24	11	16	20	18	14	17	23
Keiner davon (SPONTAN)	1	10	9	5	5	8	6	7	2	6
Alle zusammen (SPONTAN)	1	5	8	18	6	11	2	4	1	2
WN	7	4	13	14	21	6	7	8	10	17

Eurobarometer 70



QH3.2 Des représentants des différents niveaux d'autorités publiques, niveau européen, niveau national et niveau régional ou local, sont tous présents dans les institutions européennes.

Parmi les représentants politiques suivants, lesquels sont le mieux placé ... ?

Pour vous expliquer l'impact des politiques européennes dans votre vie quotidienne

QH3.2 Representatives of the different levels of public authorities, European level, national level and regional or local level, are all present in the European institutions. From the following political representatives, which ones are best placed...?

To explain you how European policies impact your day-to-day life

QH3.2 Vertreter der verschiedenen Ebenen öffentlicher Behörden (europäische Ebene, nationale Ebene und regionale oder lokale Ebene) sind in den europäischen Institutionen vertreten.

Welcher der folgenden politischen Vertreter ist am besten geeignet ...?

zu erklären, wie die europäische Politik Ihr tägliches Leben beeinflusst

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Vos Eurodéputés (Les députés du Parlement européen)	21	25	22	36	32	26	26	23	18	27
Vos représentants politiques (NATIONALITE)	28	36	13	22	36	32	30	22	32	34
Vos représentants politiques régionaux ou locaux	26	28	17	18	17	22	25	38	18	23
Aucun de ceux-là (SPONTANE)	6	3	14	5	5	5	5	5	10	12
Tous ensemble (SPONTANE)	6	3	10	11	1	3	3	3	1	4
NSP	13	5	24	8	9	12	11	9	21	0

	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Your MEPs (Members of the European Parliament)	9	18	24	18	48	22	14	21	13	24
Your (NATIONALITY) political representatives	35	31	25	24	26	24	31	47	26	42
Your regional or local political representatives	26	37	20	20	7	26	26	13	24	10
None of them (SPONTANEOUS)	3	4	5	9	7	11	8	4	20	3
All together (SPONTANEOUS)	12	1	8	12	7	5	2	2	6	7
DK	15	9	18	17	5	12	19	13	11	14

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Ihr MEP (Abgeordneter im Europäischen Parlament)	20	9	21	15	20	24	22	35	12	26
Ihre (STAATSANGEHÖRIGKEIT) politischen Vertreter	50	39	16	34	25	31	34	22	43	20
Ihre regionalen oder lokalen politischen Vertreter	23	31	30	13	20	21	27	22	29	28
Keiner davon (SPONTAN)	1	11	11	6	6	7	6	8	3	7
Alle zusammen (SPONTAN)	1	6	7	17	7	11	3	4	1	2
WN	5	4	15	15	22	6	8	9	12	17

Eurobarometer 70



QH4 Le Comité des régions de l'Union européenne représente le point de vue des autorités publiques régionales et locales de tous les Etats membres lorsqu'on décide les politiques au sein de l'Union européenne. Avant cette enquête, le saviez-vous ?

QH4 The Committee of the Regions of the European Union represents the point of view of regional and local public authorities of all Member States when deciding policies in the European Union. Before this interview, did you know that?

QH4 Der Ausschuss der Regionen der Europäischen Union repräsentiert die Sichtweise der regionalen und örtlichen öffentlichen Behörden aller Mitgliedstaaten, wenn es um politische Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union geht. Wußten Sie das schon vor diesem Interview?

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Oui, et vous étiez tout à fait au courant	4	6	1	2	4	6	5	4	3	6
Oui, mais vous n'étiez pas très au courant	20	18	18	28	15	26	25	23	22	17
Non, vous n'étiez pas du tout au courant	52	52	43	59	64	46	46	47	67	52
N'a jamais entendu parler du Comité des Régions de l'UE (SPONTANE)	18	22	25	8	14	17	19	24	3	24
NSP	6	2	13	3	3	5	5	2	5	1
Oui	24	24	19	30	19	32	30	27	25	23

	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Yes, and you were very familiar with it	5	4	4	5	3	2	3	9	2	7
Yes, but you were not really familiar with it	18	9	27	24	12	24	24	27	19	28
No, you did not know that at all	38	80	34	35	52	61	45	41	46	42
Never heard about the Committee of the Regions of the EU (SPONTANEOUS)	35	4	22	23	28	7	20	17	32	19
DK	4	3	13	13	5	6	8	6	1	4
Yes	23	13	31	29	15	26	27	36	21	35

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Ja, und Sie sind damit vertraut	3	5	5	5	3	4	3	2	2	4
Ja, aber Sie sind damit nicht sehr vertraut	18	33	21	25	18	21	33	27	17	15
Nein, Sie wußten überhaupt nichts davon	72	43	57	32	36	54	49	58	39	60
Noch nie von dem Ausschuss der Regionen der Europäischen Union gehört (SPONTAN)	5	16	12	29	26	19	12	11	40	13
WN	2	3	5	9	17	2	3	2	2	8
Ja	21	38	26	30	21	25	36	29	19	19

Eurobarometer 70



QH5.1 Souhaitez-vous recevoir plus d'information sur ... ?

Le rôle et les compétences exactes du Comité des régions de l'UE

QH5.1 Would you like to receive more information about...?

The exact role and competences of the Committee of the Regions of the EU

QH5.1 Würden Sie gerne weitere Information über ... erhalten?

Die genaue Rolle und die Kompetenzen des Ausschusses der Regionen der EU

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Oui, tout à fait	17	16	16	13	28	22	21	17	15	27
Oui, dans une certaine mesure	35	36	40	46	40	40	39	37	31	48
Non, pas vraiment	25	30	17	24	22	24	26	33	33	19
Non, pas du tout	16	16	9	12	6	11	11	11	15	6
NSP	7	2	18	5	4	3	3	2	6	0
Oui	52	52	56	59	68	62	60	54	46	75
Non	41	46	26	36	28	35	37	44	48	25

	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Yes, very much so	15	27	13	13	37	15	15	18	8	23
Yes, to some extent	30	35	29	39	31	39	37	41	40	34
No, not really	25	18	24	24	11	27	25	26	34	24
No, not at all	21	18	19	11	15	13	15	8	13	14
DK	9	2	15	13	6	6	8	7	5	5
Yes	45	62	42	52	68	54	52	59	48	57
No	46	36	43	35	26	40	40	34	47	38

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Ja, sicher	20	13	10	12	27	21	26	10	28	9
Ja, bis zu einem gewissen Grad	34	48	37	39	40	33	47	44	40	20
Nein, nicht wirklich	29	29	29	18	13	26	15	35	18	31
Nein, sicher nicht	14	8	11	14	5	17	9	10	11	35
WN	3	2	13	17	15	3	3	1	3	5
Ja	54	61	47	51	67	54	73	54	68	29
Nein	43	37	40	32	18	43	24	45	29	66

Eurobarometer 70



QH5.2 Souhaitez-vous recevoir plus d'information sur ... ?

Les représentants de vos autorités publiques régionales ou locales qui siègent au Comité des régions de l'UE

QH5.2 Would you like to receive more information about...?

The representatives of your regional or local public authorities who sit in the Committee of the Regions of the EU

QH5.2 Würden Sie gerne weitere Information über ... erhalten?

Die Vertreter Ihrer regionalen oder örtlichen öffentlichen Behörden, die im Ausschuss der Regionen der EU sitzen

	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Oui, tout à fait	18	16	18	15	27	23	22	19	17	27
Oui, dans une certaine mesure	36	37	40	49	38	40	40	41	34	48
Non, pas vraiment	24	31	15	21	26	23	24	27	28	18
Non, pas du tout	15	15	9	11	5	11	11	12	14	7
NSP	7	1	18	4	4	3	3	1	7	0
Oui	54	53	58	64	65	63	62	60	51	75
Non	39	46	24	32	31	34	35	39	42	25

	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Yes, very much so	15	27	14	14	35	17	16	17	8	23
Yes, to some extent	30	36	29	40	28	39	38	41	39	34
No, not really	26	17	22	24	14	25	24	28	35	23
No, not at all	20	17	19	9	17	13	14	7	13	14
DK	9	3	16	13	6	6	8	7	5	6
Yes	45	63	43	54	63	56	54	58	47	57
No	46	34	41	33	31	38	38	35	48	37

	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK
	EB									
	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1	70.1
Ja, sicher	20	16	13	12	26	22	31	12	33	11
Ja, bis zu einem gewissen Grad	35	48	38	38	40	34	44	45	40	21
Nein, nicht wirklich	28	27	27	19	13	24	13	32	14	29
Nein, sicher nicht	14	6	9	14	5	17	8	9	10	33
WN	3	3	13	17	16	3	4	2	3	6
Ja	55	64	51	50	66	56	75	57	73	32
Nein	42	33	36	33	18	41	21	41	24	62